



Grüß Gott und herzlich willkommen in der Bayerischen Vertretung in Berlin!

Mit der „Bayerischen Botschaft“ in Berlin ist die Bayerische Staatsregierung an der Stelle präsent, an der die politischen Entscheidungen für Deutschland fallen. Über unsere Vertretung halten wir Kontakt zu Bundesregierung, Bundestag und den anderen Ländern. Wir beobachten und bewerten das aktuelle politische Geschehen in der Bundeshauptstadt und nehmen Einfluss auf die Bundesgesetzgebung.

Gleichzeitig ist die Bayerische Vertretung ein Ort der Begegnung im Berliner Regierungsviertel. Sie ist ein Treffpunkt für Politiker, Diplomaten und Journalisten. Vertreter des wirtschaftlichen, kulturellen und gesellschaftlichen Lebens aus dem Freistaat nutzen unser Haus zum Meinungsaustausch mit bundespolitischen Entscheidungsträgern.

Ich lade Sie herzlich ein, sich über die Arbeit der Bayerischen Vertretung zu informieren.

Emilia Müller

Emilia Müller
Bayerische Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten

Bayern in Berlin

Geschichtsträchtiges Gebäude

Bereits im Frühjahr 1992, kurz nach dem Umzugsbeschluss des Bundestages, erwarb der Freistaat einen Gebäudekomplex in der Behrenstraße mitten im neuen Regierungsviertel. Nach umfangreichen Umbauarbeiten wurde die Vertretung im Jahr 1998 als erste Landesvertretung in Berlin eingeweiht.

Die Behrenstraße hatte sich im 19. Jahrhundert zur zentralen Achse des Berliner Bankenviertels entwickelt. Der Schaafhaußen'sche Bankverein ließ im Jahr 1896 den repräsentativen Bau errichten. In den Folgejahren wechselten die Nutzer mehrmals. In dem Gebäude befanden sich u. a. die Reichskreditgesellschaft und die DDR-Handelsbank.

Heute erinnert vor allem das Foyer – einstmals Kassensaal – mit seinem repräsentativen Treppenaufgang an die Entstehungszeit des Gebäudes. Der Bierkeller befindet sich im ehemaligen Tresorraum der Bankhäuser: Wo einst Goldreserven lagerten, erwartet die Besucher heute bayerisches Lebensgefühl.

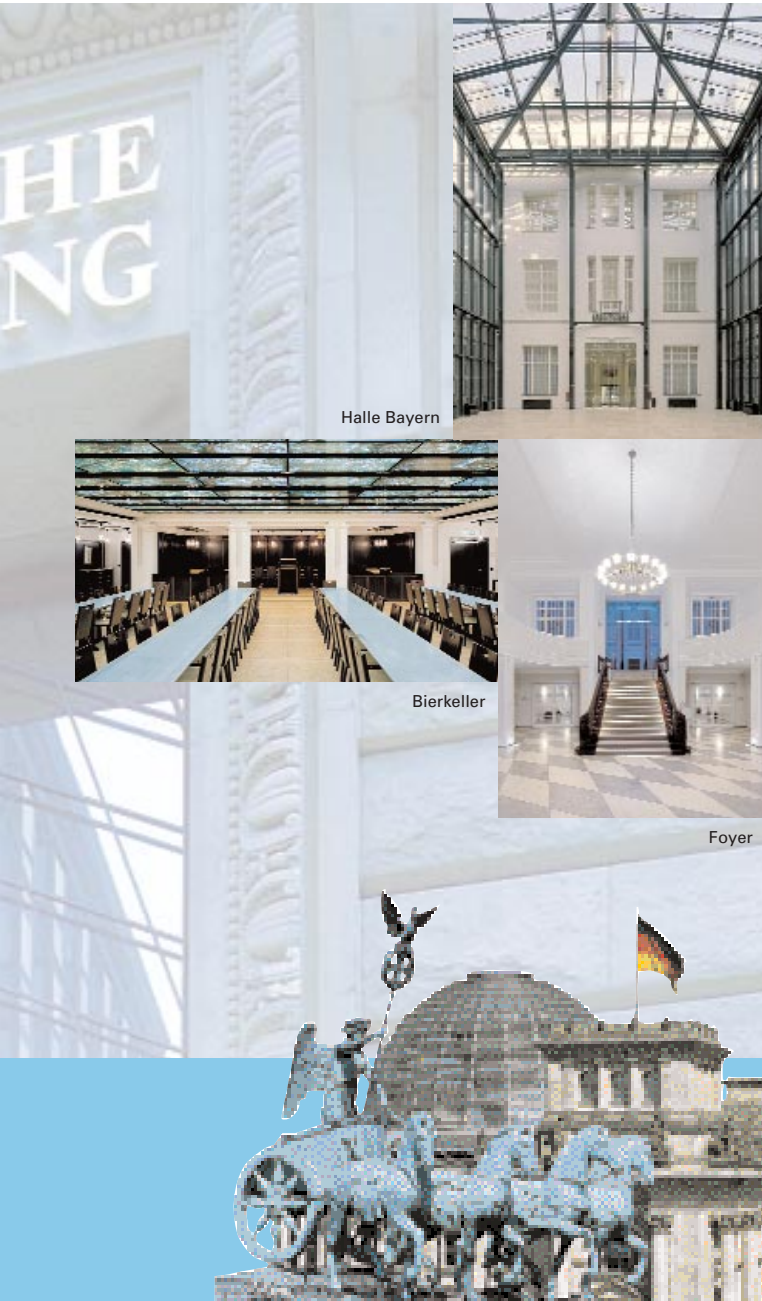


Bildnachweise:
Bayerische Staatskanzlei/
Eventpress, Bitter Bredt,
Henning Schacht,
Tresorraum u. Kassensaal:
Landesarchiv Berlin,
Bundesratsgebäude:
© Bernhard Kroll,
Quadriga und Reichstag:
© Partner f. Berlin/FTB-
Werbefotografie
Porträt Emilia Müller:
© Jens Henning

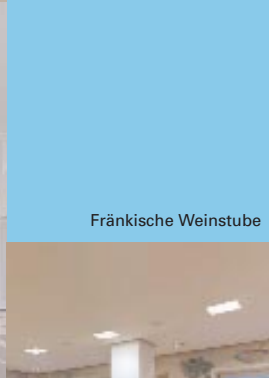
Bayerische Vertretung in Berlin
Behrenstraße 21/22
10117 Berlin
Telefon: 030 20265-500
Telefax: 030 20265-980
E-Mail: bayerische-vertretung.berlin@stk.bayern.de
www.bayern.de/berlin



ERGO Berlin 2010



Bayerischer und fränkischer Löwe mit dem Berliner Bären



Fränkische Weinstube



Foyer



Kassensaal



Tresorraum





„Durch den Bundesrat wirken die Länder bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes und in Angelegenheiten der Europäischen Union mit.“
(Grundgesetz, Artikel 50)



Bundesrat, Plenarsaal



Horst Seehofer und Emilia Müller im Bundesrat



Konferenz der Ministerpräsidenten in der Halle Bayern

Der Bundesrat – Länderkammer und Bundesorgan

Die Bundesrepublik Deutschland ist ein föderaler Staat und besteht aus dem Bund und 16 Ländern. Der Bundesrat ist das Verfassungsorgan, durch das die Länder auf Bundesebene vertreten sind. Er besteht aus Mitgliedern der Landesregierungen, d. h. den Ministerpräsidenten und weiteren Kabinettsmitgliedern. Nach dem Grundgesetz wirken die Länder durch den Bundesrat bei der Gesetzgebung und Verwaltung des Bundes mit, wobei in einer Reihe von Fällen Gesetze und Rechtsverordnungen nur mit Zustimmung des Bundesrates zustande kommen können. Als föderatives Bundesorgan hat der Bundesrat sowohl die Belange der Länder zu wahren als auch die Interessen des Gesamtstaates zu berücksichtigen. Über den Bundesrat bringen die Länder ihre Erfahrungen aus dem Vollzug der Vorschriften ein.

Lebendiger Föderalismus

Durch seine Arbeit im Bundesrat gestaltet Bayern die Gesetzgebung des Bundes mit. Bayern setzt sich für die Eigenverantwortung und Mitentscheidung der Länder in Deutschland und Europa ein. Ein lebendiger Föderalismus braucht leistungsfähige Länder. Er lebt von einem fruchtbaren Spannungsverhältnis zwischen Bund und Ländern sowie den Ländern untereinander.



Emilia Müller im Bundestag



Dr. Angela Merkel mit Emilia Müller im Bundesrat



Bundesrat

Staatsministerin Emilia Müller – Bayerns Vertreterin in Berlin

Bayern wird in Berlin durch seine Staatsministerin für Bundes- und Europaangelegenheiten, Emilia Müller, vertreten. Sie ist Stimmführerin Bayerns im Bundesrat. In Gesprächen mit Bundesministern und Abgeordneten des Bundestages wirbt sie für bayerische Anliegen. Darüber hinaus pflegt sie die Beziehungen zum Diplomatischen Corps und zu den Vertretern von Presse, Wirtschaft, Verbänden und Kultur in der Bundeshauptstadt.



Staatsministerin Emilia Müller im Bundesrat

Die politische Arbeit der Vertretung

Die Staatsministerin und ihre Mitarbeiter unterrichten die Staatsregierung über politische Initiativen der Bundesregierung, des Bundestages und des Bundesrates, sie nehmen an Sitzungen des Bundestages und Bundesrates teil, sie verfolgen die Debatten in den Plenarsitzungen, sie besuchen Pressekonferenzen und verfügen über zahlreiche Kontakte zu allen Bundesorganen und Verbänden.

Die Vertretung – das Forum des Freistaates in Berlin

Die Bayerische Vertretung ist das Forum des Freistaates in Berlin. Hier treffen sich regelmäßig Minister aus Bund und Ländern zu Strategiegesprächen, hier finden Parlamentarische Abende bayerischer Unternehmen und Verbände sowie Sitzungen und Pressekonferenzen von Abgeordneten statt. Über 500 Besuchergruppen informieren sich jährlich über bayerische Politik auf Bundes- und Landesebene.

Zum festen Bestandteil im gesellschaftlichen Leben der Bundeshauptstadt gehören Veranstaltungen der Bayerischen Vertretung wie das Neujahrskonzert zugunsten sozialer Einrichtungen in Berlin, das Oktoberfest im Festzelt in Berlin-Mitte und der Empfang des FilmFernsehFonds Bayern im Rahmen der Berlinale.

Regelmäßige Presstreffs in der Vertretung bieten Gelegenheit zu Hintergrundgesprächen mit den Hauptstadt-Journalisten. Wichtige gesellschaftspolitische Anliegen werden in Vorträgen und Diskussionen vertieft.

Jedes Jahr kommen rund 40.000 Besucher in die Vertretung.



Ministerpräsident Seehofer und Bundespräsident Wulf



Besuchergruppe



Emilia Müller bei einem Pressegespräch



Olympia 2018 – Katharina Witt und Bundesminister Thomas de Maizière



Präsentation Passionsspiele Oberammergau



Fränkische Weinkönigin mit Weinprinzessinnen



Neujahrskonzert im Konzerthaus am Gendarmenmarkt



200 Jahre Oktoberfest